

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0132/2017/BV

Datum:
13.04.2017

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Zuschuss an den Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND) für die Umweltberatung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.05.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der BUND erhält im Haushaltsjahr 2017 für die Umweltberatung einen Zuschuss in Höhe von 54.470 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Förderung Umweltberatungsstelle im BUND-Umweltzentrum im Haushalt 2017	54.470 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Haushaltsansatz 2017	54.470 €

Zusammenfassung der Begründung:

Der Betrieb einer Umweltberatungsstelle im BUND-Umweltzentrum wird seit 1992 von der Stadt Heidelberg gefördert. Der Zuschuss für das Haushaltsjahr 2017 beläuft sich auf 54.470 €

Begründung:

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat im Jahr 1991 das erste Mal einen Zuschuss für die „Umweltberatung an Dritte“ an den BUND bewilligt. Damals wurde in Absprache mit der Stadtverwaltung und dem neu gegründeten Umweltschutzamt die Umweltberatungsstelle im BUND-Umweltzentrum eingerichtet und in Betrieb genommen. Seit 1992 erhält der BUND für die Umweltberatungstätigkeit unter Vorlage der Verwendungsnachweise und der Jahresberichte jährliche Zuschüsse, die im Laufe der Zeit den jeweiligen Erfordernissen angepasst wurden. Die förderfähigen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 belaufen sich auf 54.470 €. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie enthalten.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 8	+	Umweltbewusstsein fördern Begründung: Verbesserung der Umweltsituation und dauerhafter Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen Wasser, Luft, Natur und Landschaft

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson